

08.01.2019

Argentinien: Neues Rekordjahr bei der Rotgarnele

Argentiniens Fänge der Argentinischen Rotgarnele (*Pleoticus muelleri*) haben im zehnten Jahr in Folge eine Rekordhöhe erreicht, meldet Fish Information & Services (FIS) unter Verweis auf aktuell veröffentlichte Zahlen des Nationalen Untersekretariats für Fischerei. Das vorläufige Fangergebnis für das Jahr 2018 weist eine Anlandemenge von insgesamt 244.066 t aus und damit 843 t mehr als die 2017er Menge von 243.223 t, das bis dahin höchste jemals gemeldete Fangergebnis. Die *Pleoticus*-Fänge nehmen seit 2009 zu und überschritten im Jahre 2013 die Menge von 100.000 t. Alleine in den vergangenen fünf Jahren legte die Fangmenge auf Basis von 129.103 t (2014) um 89% zu. Die Performance des letzten Jahres wurde erreicht, obwohl die Saison schleppend startete und sich durch einen vierwöchigen Streik verzögerte. Von den 244.066 t wurden 119.522 t von Frostfangschiffen angelandet, 64.761 t stammten aus der Küstenfischerei, weitere 52.016 t landeten die hochseetauglichen Frischfischfänger an und 7.766 t wurden in den Buchten und Flussmündungsbereichen gefangen.

Lesen Sie zur Argentinischen Rotgarne auch im FischMagazin-Archiv:

29.11.2018 [Argentinien: Mehrwöchiger Streik verhindert Fischerei auf Rotgarnele](#)

02.07.2018 [Argentinien: Geringere Shrimp-Fänge](#)

14.05.2018 [Argentinien/Spanien: Produzent von Rotgarnelen investiert in eigene Flotte](#)

© 2019 Fachpresse Verlag Hamburg